

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 80.

Freitag am 10. April

1863.

Verbotene Druckschriften.

Das k. k. Landesgericht in Strassaden zu Venedig hat Kraft der ihm von Sr. k. k. Apostolischen Majestät verliehenen Amtsgewalt über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft ertannt, daß der Inhalt der nachstehend verzeichneten Druckschriften die nebenbei angeführten Verbrechen oder Vergehen begründet und hat zugleich nach §. 36 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862 das Verbot ihrer weiteren Verbreitung ausgesprochen:

Titel der Druckschrift und Name des Verfassers oder Herausgebers	Datum und Geschäftszahl des gerichtlichen Erkenntnisses	Gattung und Art der strafbaren Handlung, wegen deren das Verbot erfolgte
1. Canto politico in morte della Contessa Marianna Giusti nata Marchesa Saibante; di Aleardo-Aleardi, Firenze. G. Berbera editore 1862, proprietà letteraria.	1863. 18. März Z. 3006.	Verbrechen der Störung der öffentlichen Ruhe § 65 lit. a.
2. Roma e la famiglia. Ginevra 1862.	1863. 18. März Z. 3007.	Verbrechen d. Religionsstörung § 122 b. d. sowie Vergehen der Beleidigung einer gesetzlich anerkannten Kirche und der öffentlichen Herabwürdigung der Einrichtung der Ehe §§. 303 und 305.
3. Gli amici e i nemici d'Italia: ritratti popolari pe Franco Mistrali; Vittorio Emanuele, Giuseppe Garibaldi, Comillo Cavour, Napoleone III., Pio IX., Antoneli, Lamoriciere, Francesco Giuseppe, i principi spodestati. Milano presso Gernia e Erba tipografi-libraj editori, S. Vito al Pasquirole 1861.	1863. 18. März Z. 3008.	Verbrechen der Majestätsbeleidigung und der Beleidigung der Mitglieder des kaiserlichen Hauses §§. 63 und 64.
4. Poesie di Gabriele Rasetti ordinate da G. Carduci. Firenze, G. Berbera editore 1861.	1863. 18. März Z. 3033.	Verbrechen des Hochverrathe § 58 lit. c. und die Religionsstörung § 122 lit. b.
5. Daniele Manin, ossia Venezia nel 1846. Drama storico in 3 Acti di Luigi Gualtieri. Milano, Francesco Sanvitto editore 1862.	1863. 18. März Z. 3034.	Vergehen der Beleidigung der Mitglieder des kaiserl. Hauses § 64 und der Störung der öffentlichen Ruhe § 65.
6. Memorie intorno la corona di ferro longobarda: dell' Avvocato A. Bianconi, Milano, Maggio 1860.	1863. 18. März Z. 3035.	Verbrechen der Majestätsbeleidigung und der Störung der öffentlichen Ruhe §§ 63 und 65.

3. 131. a (2)

Lizitations - Kundmachung.

Nr. 152.

Die hohe k. k. Landesregierung für Krain hat mit dem Erlasse vom 21. März 1863, Z. 11306, nachstehende Konservations- und Rekonstruktionsbauten, dann Lieferung des Bauwerkzeuges an den Reichsstraßen des k. k. Baubezirkes Adelsberg für das Verwaltungsjahr 1863 zur Ausführung bewilliget, und zwar:

Post-Nr.	Auf der Straße	B a u o b j e k t e	Fiskalpreis in öst. W.	
			fl.	kr.
1	Z r i e s t e r	Konservation des Einräumerhauses am Raszkouzberge mit	202	68
2		Abgrabung der Erd- und Kothhaufen, im D. Z. VII/4-5 und VII/9-10 ohne Nugentgangs-Entschädigung	311	30
3		Herstellung einer Wandmauer, im D. Z. IV/11-12	323	10
4		» » Leistenmauer, im D. Z. VII/1-2	114	41
5		Rekonstruktion der Leistenmauer, im D. Z. VII/12-13	117	5
6		Herstellung der Grabenstüßmauer, im D. Z. IX/8-9	158	45
7		Rekonstruktion der Parapetmauern, im D. Z. V/13-14	487	34
8		Herstellung des Seitenrigols in Adelsberg in VII/2-3	160	8
9	K i u m a n e r	Rekonstruktion zweier Durchlässe, im D. Z. I/7-8	168	12
10		Herstellung eines Durchlasses, im D. Z. II/9-10	112	60
11		Rekonstruktion der Leistenmauer, im D. Z. I/0-1	41	5
12	W i p p a c h - G ö t z e r	» » » im D. Z. O/1-3	253	13
13		» » » im D. Z. O/10-11 u. O/11-12	194	45
14		» » » im D. Z. O/15-1/0	161	92
15	B i r n b a u m e r	» » » zweier Leistenmauern, im D. Z. II/9-10 mit	379	2
16		Herstellung der Zisterne bei dem Einräumerhause in Kusova rovan, mit	541	92
17		Verbreiterung der Straße, im D. Z. VII/15-VIII/0	282	71
18		Rekonstruktion zweier Durchlässe, im D. Z. VI/9-10 u. VII/2-3	258	89
19		Herstellung zweier neuer Durchlässe, im D. Z. VII/9-10 u. VIII/0-1	234	90
20		» » » von Geländern, im D. Z. VII/0-1	142	29
21		Aufstellung von 56 St. Randsteinen, im D. Z. VII/5-6, VII/8-9 und VIII/2-3	121	52
22		Rekonstruktion der Stüßmauer, im D. Z. VII/6-7	454	21
23	S ä m m t - l i c h e n	Beischaffung von verschiedenen Straßenbauzeugstücken	233	50

Wegen Hintangabe dieser Straßenbauten wird die öffentliche Lizitation in der angeführten Reihenfolge objektenweise am 20. April d. J., Vormittags 9 Uhr bei dem k. k. Bezirksamte in Adelsberg vorgenommen, wozu Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden,

daß die bezüglichen Pläne, Einheitspreis-Verzeichnisse, summarischen Kostenüberschläge, dann die allgemeinen und speziellen Baubedingnisse bei dem gefertigten Baubezirksamte zu Jedermanns Einsicht in den gewöhnlichen Amtsstunden aufliegen.

Jeder Baubewerber hat vor dem Beginne der mündlichen Lizitation ein 5% Badium des Fiskalpreises von dem Objekte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, entweder im baren Gelde oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Kurse zu Handen der Lizitations-Kommission zu erlegen, welches, wenn er nicht Ersterer verbleibt, nach beendigter Lizitation sogleich zurückgestellt werden wird.

Uebrigens steht es den Unternehmungslustigen frei, sich durch einen Legal-Bevollmächtigten vertreten zu lassen oder ihre allfälligen mit einer 36 kr. Stempelmarke versehenen gehörig versiegelten Offerte, worin das Anbot, wenn solches auch für alle Bauobjekte gestellt werden sollte, dennoch für jedes Objekt speziell mit Ziffern und Buchstaben anzusehen ist, bei dem k. k. Bezirksamte Adelsberg, jedoch vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung zu überreichen, und der Dfferent, wenn er das Badium nicht in Barem oder in Staatspapieren beilegt sich über den Erlag desselben bei einer öffentlichen Kasse mittelst Vorlage des Depositen-scheines auszuweisen hat.

k. k. Baubezirksamt Adelsberg, am 29. März 1863.

3. 127. a (3)

Nr. 159.

Lizitations - Verlautbarung.

Mit dem hohen k. k. Landesregierungs-Erlasse vom 22. März l. J., Z. 16462, wurden auf den Reichsstraßen des k. k. Baubezirkes Krainburg für das Jahr 1863 nachstehende Bauobjekte zur Ausführung bewilliget, und zwar:

Auf der Loibler Straße:

- Die Konservations-Arbeiten an der Krainburger Savebrücke, im D. Z. III/4-5, im adjustirten Betrage von 1221 fl. 49 kr.
- Die Reparaturen an mehreren Brücken und Kanälen in verschiedenen Distanz-Zeichen des Neumarkter Wegmeister-Distriktes, im Betrage von 203 fl. 7 kr.
- Die Aufbesserung der Straßen Stütz- und Wandmauern, dann Brückenparapeten, ebenfalls im Neumarkter Wegmeister-Distrikte, im Betrage von 145 fl. 94 kr.
- Die Herstellung einer Straßenstüßmauer, im D. Z. VI/15 am Loibl-Berge, im adjustirten Betrage von 1439 fl. 19 kr.
- Die Herstellung neuer Straßengeländer, im Neumarkter Wegmeister-Distrikte, im adjustirten Betrage von 537 fl. 30 kr.
- Die Anschaffung von 10 Klafter harten Brennholzes zur Beheizung der Winterhütte am Loibl, im Betrage von 40 fl.

Auf der Würzner Straße:

- Die Herstellung von 2 neuen Kanälen, im D. Z. IV/2-3, im adjustirten Betrage von 262 fl. 84 kr.
- Die Konservations-Arbeiten an Brücken und Kanälen in verschiedenen Distanz-Zeichen, im adjustirten Betrage von 2745 fl. 53 kr.
- Die Herstellung einer Wandmauer, im D. Z. II/12-13, sammt Grundablösung, im Betrage von 217 fl. 52 kr.
- Die Konservations-Arbeiten an den Parapetmauern, zwischen den D. Z. II/13-14, mit 102 fl. 18 kr.
- Die Herstellung von Straßengeländern und Streifensteinen in verschiedenen Distanz-Zeichen, im adjustirten Betrage von 297 fl. 76 kr.
- Die Herstellung von Straßengeländern, im D. Z. O/14 bis O/15 mit 131 fl. 86 kr.

g) Die Herstellung der schadhaften Wandmauern, im D. 3. VI/6—7, mit 828 fl. 16 kr.

Auf der Kanter Straße:

- a) Die Konservations-Arbeiten an den Brücken und Kanälen in verschiedenen Distanz-Zeichen, im adjustirten Betrage von 524 fl. 27 kr.
 b) Die Wiederherstellung einer zerstörten Straßentüchmauer I. Abtheilung, im D. 3. II/13—14, mit 766 fl. 17 kr.
 c) Die Herstellung neuer Straßengeländer und Streifsteine in verschiedenen Distanz-Zeichen mit 659 fl. 20 kr.
 d) Die Herstellung einer neuen Wandmauer, im D. 3. O/1—2, im adjustirten Betrage von 482 fl. 9 kr.

Wegen Ausführung der oben angeführten Bauobjekte wird daher die Lizitations-Verhandlung den 20. April l. J. bei dem k. k. Bezirksamte Krainburg Vormittag von 9 bis 12 Uhr und nöthigenfalls auch Nachmittag von 3 bis 6 Uhr abgehalten werden, wozu alle Unternehmungslustigen mit dem Besage eingeladen werden, daß die dießfalls bestehenden allgemeinen und speziellen Lizitations-Bedingnisse, summarischen Kostenüberschläge und Baubeschreibungen bei dem gefertigten Bezirks-Bauamte täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden, und am Tage der Verhandlung auch bei dem löbl. k. k. Bezirksamte eingesehen werden können.

Bei der dießfälligen Verhandlung ist übrigens jeder Unternehmungslustige gehalten, vor Beginn der mündlichen Versteigerung der Lizitations-Kommission das vorgeschriebene 5% Reugeld entweder im Baren oder in Staats-Obligationen zu erlegen, welches nach erfolgter Genehmigung seines Angebotes auf die vorgeschriebene 10% Kautions ergänzt werden muß, und die bis zum Ausgange der festgesetzten einjährigen Haftungszeit bei der betreffenden Depositen-Kassa in Verwahrung zu verbleiben haben wird.

Dagegen werden dem betreffenden Unternehmer die Ersthebungsbeträge in den dießfalls festgesetzten Raten im Verhältnisse der vorgeführten Arbeit, die letzte Rate hingegen nach erfolgter gänzlicher Vollendung, Kollaudirung und Endabrechnung bei der dem Domizile des Unternehmers zunächst befindlichen Kasse sogleich ausgefolgt werden, sobald die dießfällige Zahlungsanweisung von der hohen k. k. Landesregierung herabgelangt sein wird.

Zum Schlusse muß nur noch bemerkt werden, daß schriftliche vorschriftsmäßig gestempelte Offerte mit dem vorgeschriebenen 5% Reugeld versehen, worin der gemachte Anbot für jedes einzelne Bauobjekt mit Buchstaben ausgeschrieben werden muß, nur vor Beginn der mündlichen Versteigerung angenommen, später einlangende hingegen unbeachtet zurückgewiesen werden.

Vom k. k. Bezirks-Bauamte Krainburg am 2. April 1863.

3. 134. a Nr. 2730.

Kundmachung.

Zu besetzen ist: Eine Postoffizials- und Postamtsakzessistenstelle im Postdirektionsbezirke Pest.

Eine Postoffizialsstelle im Postdirektionsbezirke Großwardein.

Eine Postoffizials-, eventuell Postamtsakzessistenstelle im Bereiche der Postdirektion in Kaschau.

Je eine unentgeltliche Postamtspraktikantenstelle im Postdirektionsbezirke von Linz und Pest.

Bewerber um diese Stellen, mit welchen bezüglich der Offizialstellen ein jährlicher Gehalt von 525 fl., und der Akzessistenstellen von 315 fl. gegen Verpflichtung zum Kautionserlage von 600 fl. für die erstere, und 400 fl. für die zweite derselben verbunden ist, sind bis 24. April d. J. bei den genannten Postdirektionen einzubringen.

k. k. Postdirektion Triest am 1. April 1863.

3. 133. a (1) Nr. 516

Ediktal-Vorladung.

Mit Bezug auf den hohen Steuerdirektions-Erlaß vom 29. Juli 1856, 3. 5165,

wird Georg Plut, welcher in der Steuergerichte-St. Krutz, ad Art. 7, als Wirth besteuert erscheint, hiemit aufgefordert, binnen 14 Tagen von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an, um so gewisser hieramts sich zu melden, und den ausständigen Erwerbsteuerrückstand pr. 10 fl. 58 1/2 kr. beim hiesigen k. k. Steueramte zu berichtigen, als im widrigen Falle die Löschung dieses Gewerbes von Amtswegen veranlaßt werden würde.

k. k. Bezirksamt Ratschach den 3. April 1863.

3. 126. a (2) Nr. 592.

Kundmachung.

Am Schulhause zu Hrenoviz sind zur vollständigen Ausbahrung desselben noch mehrere Bauherstellungen im veranschlagten Kostenbetrage pr. 903 fl. 45 kr. ö. W. in Ausführung zu bringen. Wegen Ueberlassung derselben an den Mindestbietenden wird die Minuendo-Lizitation am 30. April d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der hierortigen Amtskanzlei stattfinden, wovon Unternehmungslustige mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt werden, daß der Ersteher 10% der Ersthebungssumme als Kautions zu erlegen haben wird, und daß die Lizitationsbedingungen, der Plan und das Vorausmaß täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

Auf nachträgliche Offerte wird keine Rücksicht genommen.

k. k. Bezirksamt Senofetsch, am 31. März 1863.

3. 637. (1) Nr. 572.

Edikt.

Vom dem k. k. Bezirksamte Reifnitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anton Koschmerlischen Erben von Gora, gegen Johann Pogorely von Soderschitz wegen aus dem Urtheile vom 10. Dezember 1844, 3. 3540, schuldigen 220 fl. 15 kr. ö. Währ. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Fol. 929 zu Soderschitz vorkommenden Realitäten Konst.-Nr. 7 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2461 fl. 40 kr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Seilschlagungs-Tagungen auf den 20. April, auf den 21. Mai und auf den 22. Juni 1863, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anbange bestimmt worden, daß die seilschlagende Realität nur bei der letzten Seilschlagung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

3. 642. (1)

Das Römervbad*)

in

Untersteiermark.

(Das steirische Gastein),

unmittelbar an der Station gleichen Namens der Eisenbahnlinie: Wien und Triest, in einer der anmuthigsten Gegenden des ob seiner Naturschönheiten viel bewunderten Sannthales (der windischen Schweiz) gelegen, eröffnet die Saison alljährlich am 1. Mai.

Die 30.° R. = 37.5° C. warme, sehr ergiebige Quelle gehört zu den heilkräftigsten Thermen, ähnlich: Gastein, Pfäfers, Wildbad in Würtemberg, Teplitz in Böhmen und besitzt eine durch vielfältige Erfolge erprobte — von den ersten medizinischen Autoritäten — anerkannte Heilkraft in allen Krankheitszuständen von allgemeiner und örtlicher Schwäche, bei Krämpfen, Migräne, Ischias und anderen Neuralgien, Lähmungen, Contracturen, chronischen Hautausschlägen & Geschwüren, Scropheln, Hämorrhoidalbeschwerden, Blasenleiden, Rheumatismus, Gicht; bei den Krankheiten des weiblichen Geschlechtes, namentlich bei Peritonaeal-erudaten, chronischen Gebärmutterentzündungen, Schleimflüssen, unregelmäßiger oder schmerzhafter Menstruation; bei Knochen- & Gelenksaffektionen, u. c.

Die Curanstalt enthält mehrere geräumige und verschieden temperirte Bassins, Separat- und Wannbäder; zur Unterkunft zahlreiche, gut eingerichtete, mit allem Comfort ausgestattete Zimmer.

Das Bad besitzt durch seine äußerst günstigen klimatischen Verhältnisse, gesunde Lage, allseitig herrlichen Umgebungen, in seinen ausgedehnten schattenreichen Spazierwegen, so wie in der leichten Communication mittelst Eisenbahn nach allen Seiten und der Annehmlichkeit einer Telegraphenstation, erhebliche Vorzüge.

Für gesellschaftliches Vergnügen und Zerstreuung ist durch Musik, Bälle, Bibliothek, politische und belehrische Zeitungen bestens gesorgt u. c. bestens gesorgt.

Als Badearzt fungirt seit mehreren Jahren Herr Dr. G. v. Pernhoffer, aus Wien.

Die Preise sind mäßig und in den Monaten Mai und September am billigsten.

*) Nicht mit dem Kaiser-Franz-Josef's Bad in Martke Luffer zu verwechseln.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchstrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 25. Februar 1863.

3. 638. (1) Nr. 704.

Edikt.

Vom dem k. k. Bezirksamte Reifnitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Karl Perjatel von Reifnitz, gegen Stefan Pettel von Weikersdorf Nr. 17 wegen aus dem Urtheile vom 29. Mai 1861, 3. 2405, schuldigen 48 fl. 73 kr. österr. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche von Orteneg sub Urb.-Nr. 152 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1610 fl. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Seilschlagungs-Tagungen auf den 16. April, auf den 16. Mai und auf den 15. Juni l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Orte Weikersdorf mit dem Anbange bestimmt worden, daß die seilschlagende Realität nur bei der letzten Seilschlagung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchstrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 10. März 1863.

3. 639. (1) Nr. 878.

Edikt.

Vom dem k. k. Bezirksamte Reifnitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Franziska Cauratschan von Triest, gegen Mathias Tanko von Podklanz Nr. 14 wegen aus dem Vergleiche dd. 20. Juli 1862, 3. 2880 schuldigen 64 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1055 und 1066 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1443 fl. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Seilschlagungs-Tagungen auf den 23. April l. J., auf den 23. Mai und auf den 25. Juni l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die seilschlagende Realität nur bei der letzten Seilschlagung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchstrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 21. März 1863.